

Partizipation und individuelle kognitive Aktivierung

- Digital Storytelling in inklusiven Grundschulklassen

Henrik Frisch, Julia Warmdt, Christoph Ratz & Sanna Pohlmann-Rother

Theorie, Desiderat und Fragestellungen

Inklusion Große „didaktische Spannweite“ im inklusiven Unterricht von Grundschulkindern mit und ohne Schwerpunkt Geistige Entwicklung (Ratz & Selmayr, 2021)

Digitalität Lehr- und Lernkulturen in der Digitalität aufgrund früher und vielfältiger Medienerfahrungen (Irion & Knoblauch, 2021)

Digitalgestützter und inklusiver Unterricht bietet Entwicklungschancen, birgt aber auch Exklusionsrisiken (Geuting & Keeley, 2023)

Digital Storytelling als multimodales Rezipieren und Weitererzählen literarischer Geschichten durch Schrift, Audio, Bild, Foto und Video (Warmdt et al., 2023)



Desiderat: Empirische differenzielle Unterrichtsqualitätsforschung unter Bedingung der Digitalität und Inklusion (Begrich et al., 2023)

Individuelle kognitive Aktivierung: Individuelle kognitive Aktivierung als aktive Auseinandersetzung mit einem subjektiv anspruchsvollen Lerngegenstand (Rieser & Decristan, 2023)

Inhaltliche Partizipation: Inhaltliche Dimension von Partizipation mit Fokus auf den Gemeinsamen Gegenstand (literarisches und mediales Lernen) (Feuser, 2018)

Welche individuell kognitiv aktivierenden Lehr- und Lernsituationen zeigen sich beim Digital Storytelling im inklusiven Unterricht?

Auf welche Weise partizipieren Schüler:innen mit Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE) am inklusiven Anfangsunterricht zum Digital Storytelling?

Methodisches Vorgehen

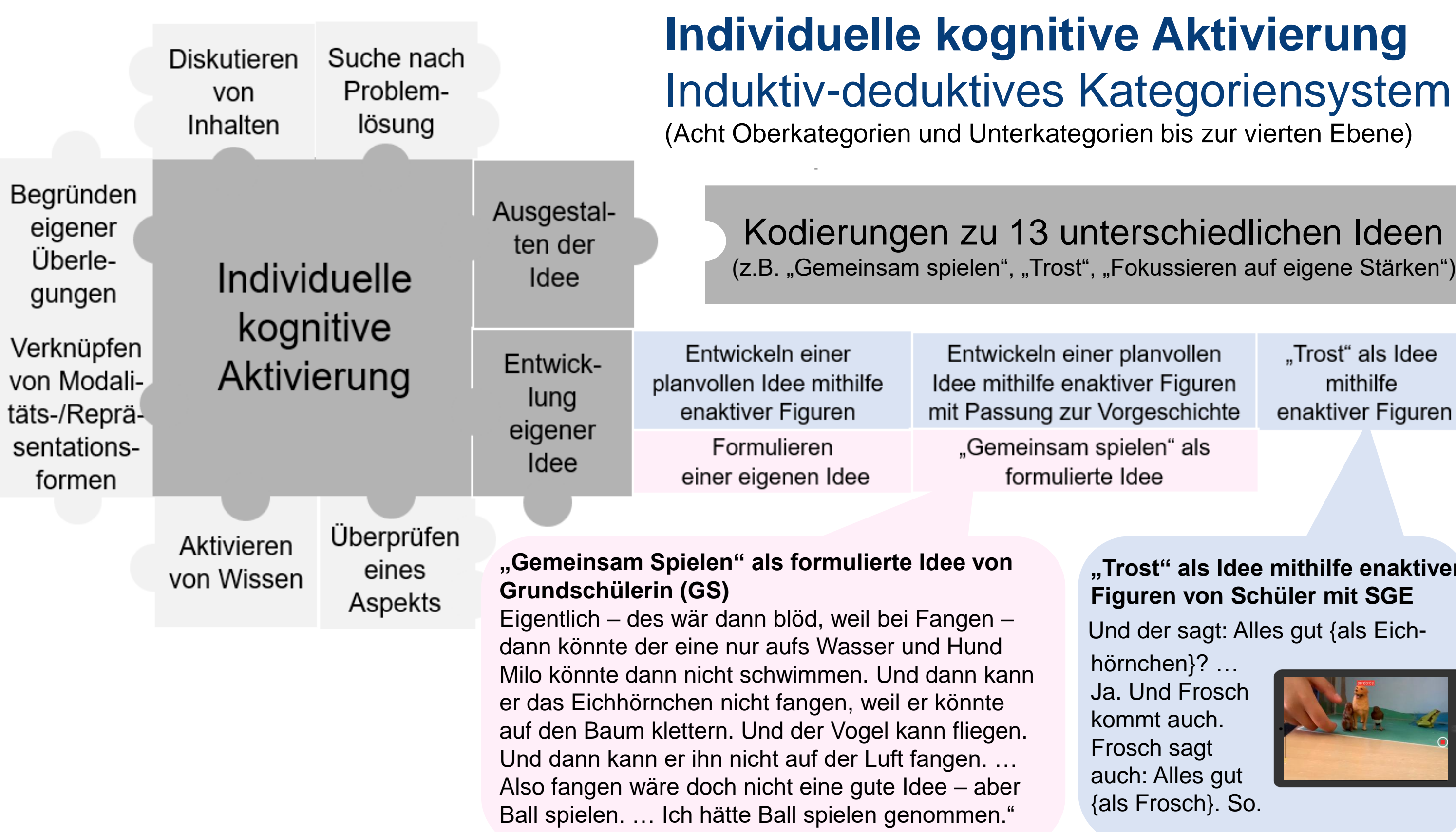


Warmdt & Frisch (2023): Digital Storytelling mit Hund Milo. Unter: <https://doi.org/10.25972/OPUS-30222>



Digitaler Bücherschrank mit weiteren Bilderbüchern zum kostenlosen Download

Erste Ergebnisse und Diskussion



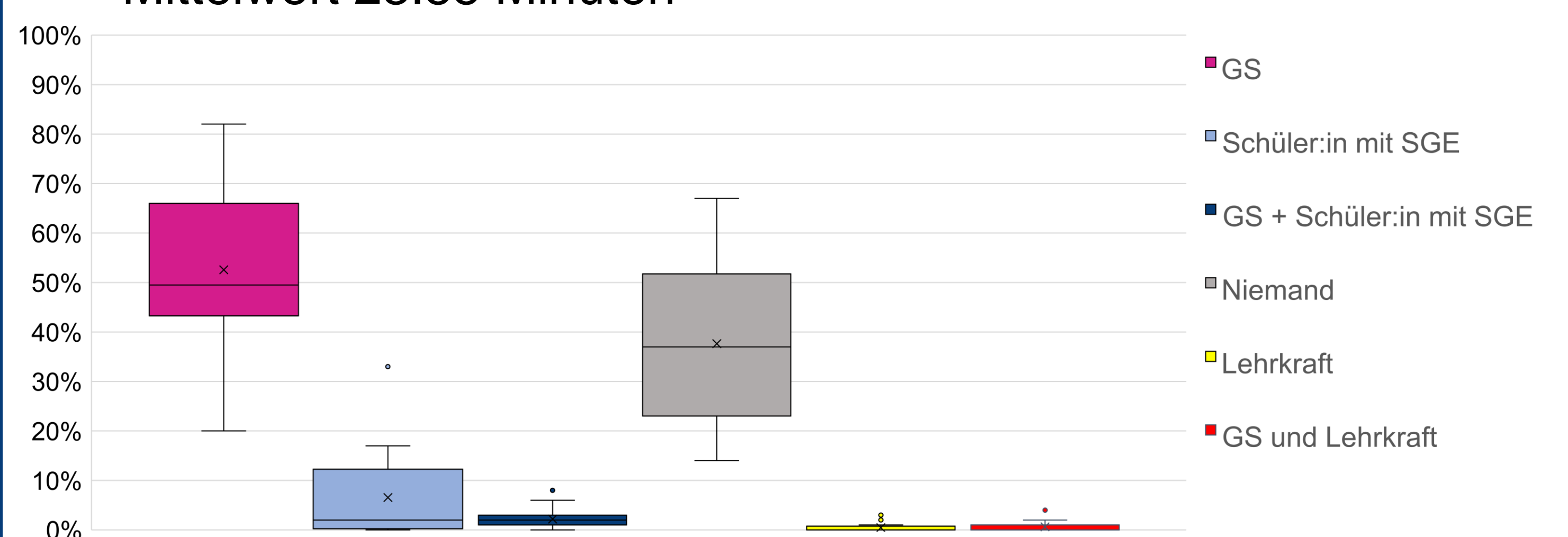
Ausgewählte zentrale Ergebnisse

- Unterschiede in der Anzahl und Art der Kodierungen zwischen den einzelnen Schüler:innen (z. B. von N = 8 Kodierungen bis N = 137 Kodierungen für ein:e Schüler:in)
- Divergenzen zwischen Schüler:innen mit SGE und GS (z. B. Kategorie *Entwickeln einer planvollen Idee mithilfe enaktiver Figuren*: N = 68 Kodierungen für alle Schüler:innen mit SGE, N = 16 Kodierungen für alle GS)
- Verschiedene Häufigkeitsverteilungen der einzelnen Kategorien (z. B. von N = 640 Kodierungen für *Aktivieren von Wissen* bis zu N = 26 Kodierungen zu *Diskutieren zu einem Inhalt*)
- Überschneidungen und aufeinander folgende Codesetzungen (z. B. *Aktivieren von Vorwissen* häufig parallel zu anderen Kategorien bzw. *Entwicklung eigener Idee* geht *Ausgestalten der Idee* voraus)

- Schüler:innen mit SGE bringen literarische Ideen ein und gestalten diese aus
- Überwiegend paralleles Arbeiten an unterschiedlichen Ideen
- Literarische Ideen von Schüler:innen mit SGE werden seltener aufgegriffen und sind kaum im Endprodukt sichtbar

Partizipation an der Nutzung des iPads: „Hands on iPad“

- Zeitlicher Umfang der Nutzung des iPads in Prozent
- Dauer der Produktionsphase 12:30 bis 43:40 Minuten, Mittelwert 23:55 Minuten



Literatur:

- [1] Begrich, L., Praetorius, A.-K., Decristan, J., Fauth, B., Gölher, R., Herrmann, C. et al. (2023). Was tun? Perspektiven für eine Unterrichtsqualitätsforschung der Zukunft. *Unterrichtswissenschaft*, 51(1), 63–97.
- [2] Feuser, G. (2018). *Entwicklungslogische Didaktik*. In F. Müller (Hrsg.), *Blick zurück nach vorn - WegbereiterInnen der Inklusion*, Band 2 (S. 147–165). Gießen: Psychosozial-Verlag.
- [3] Geuting, J. & Keeley, C. (2023). Chancen und Herausforderungen digitaler Bildung für Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In D. Ferencik-Lehmkuhl, I. Huynh, C. Laubmeister, C. Lee, C. Meiser, T. Schwank et al. (Hrsg.), *Inklusion digital! Chancen und Herausforderungen inklusiver Bildung im Kontext von Digitalisierung* (Dokumentarische Schulforschung, S. 94–110). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- [4] Irion, T. & Knoblauch, V. (2021). *Lernkulturen in der Digitalität. Von der Buchschule zum zeitgemäßen Lebens- und Lernraum im 21. Jahrhundert*. In M. Peschel (Hrsg.), *Kinder lernen Zukunft. Didaktik der Lernkulturen* (Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 153, S. 122–145). Frankfurt am Main: Grundschulverband e.V.
- [5] Ratz, C. & Selmayr, A. (2021). *Schriftsprachliche Kompetenzen*. In D. Baumann, W. Dworschak, M. Kroschewski, C. Ratz & A. Selmayr (Hrsg.), *Schülerschaft mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung II* (SFG II) (117–134). Bielefeld: Athena wlv media.
- [6] Rieser, S. & Decristan, J. (2023). *Kognitive Aktivierung in Befragungen von Schülerinnen und Schülern. Unterscheidung zwischen dem Potential zur kognitiven Aktivierung und der individuellen kognitiven Aktivierung*. *Zeitschrift für pädagogische Psychologie*, (0), 1–15. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000359>
- [7] Warmdt, J. & Frisch, H. (2023). *Digital Storytelling mit Hund Milo. Eine Geschichte im inklusiven Anfangsunterricht am iPad lesen und weitererzählen* (2. Auflage). Verfügbar unter: <https://opus.bibliothek.uni-wuerzburg.de/frontdoor/index/index/docId/30222>
- [8] Warmdt, J., Frisch, H., Ratz, C. & Pohlmann-Rother, S. (2023). *Digital lesen und erzählen. Eine Projektwoche für den inklusiven Anfangsunterricht*. *Fördermagazin Grundschule*, (3), 19–23.

GEFÖRDERT VOM



Connected Teacher Education (CoTeach) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Julia Warmdt & Henrik Frisch

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik & Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung Universität Würzburg

Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg
julia.warmdt@uni-wuerzburg.de
henrik.frisch@uni-wuerzburg.de